



## Hilferuf: Rumänisches Shelter in großer Not

*Unsere Tier-  
heime sind  
am Limit*

**Tierische Projektstage**  
Den richtigen Umgang mit  
Tieren lernen

**Schatten im Paradies**  
Breitenberger Ponys versin-  
ken im Matsch

**Vermisste Tiere**  
Kennzeichnung und Regis-  
trierung schützen



## Unser Tierschutz, das sind Sie! Wir sagen aus tiefstem Herzen Danke

Liebe Spenderin, lieber Spender, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Voller Dankbarkeit blickt das TIERSCHUTZLIGA-Team zurück. Vieles haben wir erreicht, so viele Tiere konnten wir retten – und zwar durch Ihre Hilfe. Denn Sie haben unsere Tierschutzarbeit zu fast 100 % finanziert. Nur aus diesem Grund war es uns möglich, denen zu helfen, denen sonst niemand hilft. Mehr als 1.000 Tiere leben in unseren Tierhei-

men in Frieden und Geborgenheit, schmerzfrei und in Wärme. Viele Katzenbabys wurden dank Ihres finanziellen Engagements aufgepäppelt, behandelt, gechippt und kastriert und in ein neues Zuhause vermittelt. Auch haben Sie Tiere in der Ukraine gefüttert und Tiere aus ausländischen Verwahranstalten gerettet. Und Sie haben weitere unzählige gequälte Seelen befreit und wieder glücklich gemacht. Unser Tierschutz, das sind Sie! Wir sagen aus tiefsten Herzen

Danke und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein großartiges neues Jahr. In inniger Verbundenheit,

Ihre Angela Ortmann und das gesamte Team

  
Angela Ortmann, Chefredakteurin

# Inhalt

## UNSERE TIERHEIME

Tierische Projektstage **04**  
TIERSCHUTZLIGA-Dorf

Kinder lesen Katzen vor **08**  
Tierheim Bückeberg

Ein Paradies wirft Schatten **10**  
Tierparadies Breitenberg

Tierheime am Limit **16**  
Bericht

Kampf ums Überleben **12**  
Auslandstierschutz

Ein Jahr voller Herausforderungen **14**  
Rückblick 2022



Seite 12

**ZUHAUSE GESUCHT** **19**

**NOTFELLCHEN** **22**  
Luna, Andy und Flocke

**BOTSCHAFTEN** **23**  
Ida & Trudi

**PATENSCHAFTEN** **24**  
Ein Geschenk mit Herz für Tierfreunde

**RATGEBER** **30**  
Vermisste Tiere

**RÄTSEL** **32**  
Spiel und Spaß für Groß und Klein

Gerne können Sie uns einen Leserbrief oder ein Feedback zur Tierrundschau senden.  
Unsere Anschrift finden Sie auf Seite 34. Oder schreiben Sie eine E-Mail an: [info@tierschutzliga.de](mailto:info@tierschutzliga.de)



## Tierische Projektstage

**Mit Action, Spaß und Spannung den richtigen Umgang mit Tieren lernen**

Für Kinder und Jugendliche ist es wunderschön, gemeinsame Erlebnisse mit Tieren zu haben. Doch häufig ist ihnen nicht bewusst, dass auch Vierbeiner und Federliebhaber Schmerz sowie Leid empfinden. Und weil sie so neugierig sind, muten sie einem Tier dann auch mal ein „Experiment“ zu – aus Unwissenheit hinsichtlich möglicher Folgen. Deshalb haben wir ein Konzept entwickelt, um Kindern und Jugendlichen bei uns im TIERSCHUTZLIGA-Dorf an einem Projekttag in den Schulferien wertvolles Tier-Wissen zu vermitteln. Im Zentrum unseres Tierschutzunterrichts steht die Botschaft: Unseren Mit-Lebewesen müssen wir mit viel Respekt und Achtung begegnen! Am Anfang steht erst einmal ein Rundgang durchs Dorf. Die Teilnehmenden entdecken dabei das große Gelände mit den zahlreichen Gebäuden. Und in den

speziellen Tierhäusern lernen sie Zwei- und Vierbeiner unterschiedlichster Arten mit ihren jeweiligen Besonderheiten und Charakteren kennen. Währenddessen erfahren Sie, wie wir Natur- und Tierschutz leisten. Und insbesondere, wie man mit Haustieren artgerecht umgeht. Dieses Wissen erarbeiten sich die Kinder und Jugendlichen während des Unterrichts teils selbst kreativ und spielerisch. Die Didaktik ist sorgfältig abgestimmt auf die jeweilige Gruppe. Viel Wert legen wir auf jede Menge Spaß beim Lernen, damit die Kinder und Jugendlichen schnell eintauchen in diese faszinierende tierische Welt. Jederzeit sind ihre Fragen willkommen, damit spannende Diskussionen rund um das Tierwohl ihr Wissen vertiefen. Dieses kostenfreie Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren, die am Projekttag von 10 bis 14 Uhr unsere

Gäste im TIERSCHUTZLIGA-Dorf in Neuhausen/Spree sind. Außerhalb der Ferien bieten wir unseren Tierschutzunterricht Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen an. Je nach Wunsch können das Einzel- oder Doppelstunden sein, aber auch Arbeitsgruppen sowie Projektstage. Gemeinsam mit den Verantwortlichen legen wir die Schwerpunkte der Lerneinheiten fest und erarbeiten ein spezifisches, altersgerechtes Konzept für den Unterricht.



### Eine Auswahl möglicher Themen:

- Vom Wildtier zum Nutztier zum Haustier
- Welche Folgen bringt die Domestizierung von Tieren mit sich?
- Mensch-Tier Beziehung
- Welche Bedürfnisse haben Tiere?
- Tiere sind Lebewesen: Grundlagen für den richtigen Umgang
- Tierschutz: Welche Missstände gilt es zu beheben?
- Wie lässt sich artgerechte Tierhaltung umsetzen?
- Ethische Aspekte: Tiere in unserer Gesellschaft
- Gibt es Alternativen zur Massentierhaltung?
- Warum gibt es immer noch Pelzfarmen?
- Wie lassen sich Tierversuche zukünftig umgehen?

### Möchten Sie mehr erfahren?

Dann schreiben Sie uns:  
Simone.Herrmann@tierschutzliga.de.  
Oder rufen Sie uns an:  
(035608) 419030

Dieses schöne Projekt ist nur möglich dank der großzügigen Spenden der „Karin Gerlach + Tochter GmbH & Co.KG“ und der „Harry-und-Karin-Gerlach-Stiftung“. Sie haben die Start-Finanzierung des Projektes geleistet und es auch für die kommenden Jahre abgesichert. Ihnen gilt unser großer Dank!



## Patenschwein Willi will wieder wühlen – doch dafür müssen wir bauen

Erneut sind tote Wildschweine in der Nähe des TIERSCHUTZLIGA-Dorfs gefunden worden. Die Afrikanische Schweinepest kursiert hier nun schon seit zwei Jahren. Obwohl die Behörden mit Hochdruck an der Eindämmung dieser für Schweine tödlichen Krankheit arbeiten. Mit den neuen Fällen wird es jetzt auch für unsere Tierheimschweine brenzlig. Seit Anfang Oktober besteht „Aufstallpflicht“. Das heißt: Die Schweine dürfen den Stall nicht verlassen und wir müssen dafür sorgen, dass sie durch erhöhte Hygienemaßnahmen vor der Pest geschützt sind. Für Eberhard und Schnitzel, unsere beiden Hängebauschweine, ist die Stallpflicht kein Problem. Die beiden sind gemütlich, lieben ihr Strohbett und

der großzügige Stall bietet ihnen genügend Bewegungsfreiheit. Aber Willi, unser Wildschwein-Hängebauschwein-Mischling, dreht durch. Seine Wildschwein-Gene schlagen durch. Ständig eingesperrt im Stall? Für ihn unmöglich! Deshalb haben wir zusammen mit den zuständigen Behörden eine Erweiterung seines Stalls besprochen. Damit er eine zusätzliche geschützte Fläche von fast 50m<sup>2</sup> erhält, auf der er zumindest ein bisschen buddeln und sich mehr bewegen kann. Niemand weiß, wie lange die Aufstallpflicht bestehen bleiben wird. Im ungünstigsten Fall noch weitere zwei Jahre. Das wäre für Willi absolut unerträglich. Zwar ist er bereits 14 Jahre alt – aber fit wie ein Turnschuh. Um diesen dringend

benötigten Auslauf so zu bauen, dass Willi von außen her geschützt ist, benötigen wir Dachbleche, Holzbalken, Windschutznetze und viele Schrauben sowie Winkel. Dafür haben wir 1.721 Euro errechnet. Die Arbeiten ausführen werden unsere Männer im Tierheim. Die Behörde hat uns das Go für unseren Bauplan gegeben. Nun müssen wir schnellstmöglich starten, damit Willi nicht mehr länger im Stall bleiben muss.

Wer mag uns helfen? Ob 5, 25 oder gar 50 Euro: Jeder Betrag hilft, um Willi wieder glücklich zu machen! Vielen Dank!

Mehr Infos zum Patenschwein Willi finden Sie auf Seite 28



## Extrem vernachlässigt und fast verhungert Erneut massenhaft Tiere aus der Hölle eines Animal Hoarders befreit

Das Telefon klingelt – und unsere TIERSCHUTZLIGA-Einsatztruppe bricht sofort auf: Sie soll beschlagnahmte Hunde übernehmen. Die drei Labrador-Jagdhund-Mischlinge, die in einem Garten gehalten werden, sind kurz vor dem Verhungern. Kaum sind unsere Helfer mit den abgemagerten Tieren auf dem Rückweg, da klingelt das Handy erneut: Die Amtstierärztin hat im zugehörigen Haus fünfzehn weitere Hunde entdeckt. Doch haben wir überhaupt noch Platz für so viele Fellnasen? Nun, es muss eben gehen, schließlich sind Tiere in Not. Und dafür sind wir da. Unsere Helfer fahren zurück und kommen schließlich mit achtzehn Hunden auf einen Schlag zurück ins Dorf. Ein ganzes Rudel – und dann auch noch diese Mischung, die erfahrene Hände braucht. Zwei schwierige Herausforderungen auf einmal. Immerhin war der Besitzer einsichtig

und hat die Tiere freiwillig übergeben: Neun frisch geborene Welpen, zwei Mutterhündinnen, drei sehr große Rüden, zwei Junghunde mit Entwicklungsdefiziten wegen Mangelernährung und zwei weitere Hunde. Er hat eingesehen, dass die Fellnasen nicht gut bei ihm aufgehoben sind. Die fünfzehn Hunde, die er im Haus gehalten hat, haben offenbar kaum Tageslicht gesehen, denn ihre Krallen sind lang: Spaziergänge gab es nicht. Sie leiden an Giardien und Parasiten. Und auf den Körpern finden sich Narben von Kämpfen um Futter. Sie haben wirklich alles gefressen: Bei uns im TIERSCHUTZLIGA-Dorf fanden wir Deckenfetzen und ähnliches in ihrem Kot. Dieses Leid macht uns wieder einmal sprachlos. Und wir fragen uns, wie viele unentdeckte Tiere wohl noch da draußen vor sich hinvegetieren mögen. Der Besitzer war schlichtweg überfordert,

daher auch die schnelle Einsicht und bereitwillige Freigabe. Die Haltung der unkastrierten Hunde war ihm einfach über den Kopf gewachsen. Böse Absichten hatte er nicht, eher Probleme im Leben. Wir stehen jetzt vor einer Mammutaufgabe, die wir nur gemeinsam mit Ihnen meistern können. Wir benötigen finanzielle Zuwendungen für die medizinische Behandlung, Chips und Impfungen. Bitte spenden Sie 5, 15, oder gar 30 Euro für diese Fellnasen. Wir danken Ihnen schon jetzt ganz herzlich.





## Happy End für Rollihund Nathan Endlich ein eigenes Zuhause

Nathan überlebte als Welpen in Polen eine Staupe-Infektion, doch leider blieb das nicht folgenlos. Zurück behalten hat er einen sogenannten Staupetick (er wippt mit dem Körper) und ein verkrüppeltes linkes Vorderbein. Auch sein rechtes Vorderbein ist leider nicht voll funktionsfähig. Im polnischen Tierheim hätte er keine Überlebenschance gehabt. Also holten wir den kleinen Kerl zu uns ins TIERSCHUTZLIGA-Dorf. Er hat einen unglaublichen Lebenswillen und erstaunlich viel Energie. Trotz seiner Einschränkungen nimmt er am

Leben teil und ist ein aufgeweckter, fröhlicher Hund. Dank seines speziell angepassten Rollwagens kann er inzwischen Gassigehen und sogar rennen. Nathan liebt Menschen und andere Hunde. Er braucht viel Zuwendung und aufgrund seines Ticks auch eine weiche Unterbringung, damit er nicht immer mit dem Kopf auf den Boden schlägt. Er selbst kommt sehr gut mit seiner Behinderung klar, nur für uns Menschen ist es gewöhnungsbedürftig. Nathan wird immer auf seinen Rollwagen angewiesen sein. Deshalb war seine Vermittlung auch

nicht einfach. Aber nun hat Nathan ein Zuhause bei einer älteren Hundedame gefunden, inklusive Familie mit ebenerdigen Haus und Garten. Wir freuen uns riesig für ihn!



Die Staupe ist eine Viruserkrankung, die seit Jahrhunderten bei Haushunden bekannt ist. Betroffen sind vor allem junge Hunde im Alter von acht Wochen bis sechs Monaten. Kennzeichnend sind hohes Fieber und Abgeschlagenheit. Je nach befallenem Organsystem können Durchfall und Erbrechen oder Atemwegssymptome auftreten. Im weiteren Verlauf kann es zu einer Schädigung des Gehirns mit zentralnervösen Erscheinungen kommen. Die Krankheit wird durch das Canine Staupevirus ausgelöst, das eng verwandt ist mit dem Masernvirus des Menschen. Außerhalb des lebenden Organismus bleibt der Erreger nur wenige Tage infektiös. Während er gegenüber Trocknung und Kälte recht resistent ist, wird er von allen gängigen Desinfektionsmitteln sehr schnell inaktiviert. Quelle: Wikipedia



## Kinder lesen Katzen vor

### Beim Vorlesen für einsame Katzen die Leselust entdecken

Leselust bei Kindern wecken, die nicht so gerne schmökern: Für diese tolle Idee haben sich das Tierheim Bückeburg und der Förderverein der Stadtbücherei Bückeburg zusammengetan. Lesen ist nun mal wichtig. Und wer keinen Zugang dazu findet, wird durch dieses Projekt motiviert: Sobald Kinder wissen, dass sie beim Vorlesen süßen, doch einsamen Kätzchen richtig wertvolle Hilfe leisten, werden sie gerne zu Lese-Helden. Und schon wird ihre Lesekompetenz gestärkt. Das einzigartige Projekt „Kinder lesen Katzen vor“ hilft den Kindern und den Samtpfoten. Denn wir können uns im Tierheim leider nicht so intensiv um unsere Katzen kümmern, wie wir es gerne täten. Deshalb bleiben einige scheu und andere fühlen sich einsam. Doch sobald ein Kind diesen Fellnasen vorliest, blühen sie auf. Die ruhige Stimme beruhigt sie und sie entspannen ganz wunderbar. Vielleicht wagen sich sogar die Scheuen

unter ihnen hervor und holen sich Streicheleinheiten – schon steigt ihre Chance auf eine Vermittlung in ein schönes Zuhause ganz immens. Und die bereits Zutraulichen genießen die schöne zugewandte Atmosphäre – die auch für die Kinder gut ist. Denn während dieser Zeit sind die Eltern nicht anwesend. Und unsere Tierpfleger behalten die Kinder aus der Entfernung im Auge. Deshalb fühlen sie sich beim Vorlesen frei darin, ganz locker mit dem Lesen loszulegen. Und zwar immer selbstverständlicher, flüssiger und sicherer. Der Ablauf: An einem Tag jeder Woche können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren in einem Katzenzimmer im Tierheim unseren tierischen Zuhörern vorlesen. Dieses Angebot ist vollkommen kostenlos. Selbstverständlich dürfen die Kinder ihr Lieblingsbuch von zuhause mitbringen. Eine große Auswahl spannender Kinderbücher gibt es zudem in der Stadtbücherei Bückeburg, die

nach Anmeldung des Kindes ebenfalls kostenlos ausgeliehen werden können. Durch das Projekt „Kinder lesen Katzen vor“ lernen Kinder ganz nebenbei auch noch etwas über den richtigen Umgang mit Tieren. Auch das ist wertvoll. Weil es so schön ist, wenn einem ein Kätzchen mit einem sanften Nasenstupser sagt: „Du, ich mag dich!“ Oder sogar gleich vertrauensvoll auf den Schoß hüpfte. Wer jetzt weiß, was zu tun ist, erlebt innige Momente – die noch mehr dazu motivieren, immer überzeugter zu lesen. Laut und selbstbewusst.



# Lilly

## Verschmuste Seniorin sucht Lebensabendplatz

Die ca. 15-jährige Lilly kam als Fundkatze in einem erbärmlichen Zustand zu uns. Sie war unterernährt, hatte kahle Stellen am ganzen Körper und einen golfballgroßen Tumor zwischen den Rippen. Ein weiterer, etwa kirschgroßer Tumor befand sich am Hals. Wir haben Lilly natürlich sofort untersuchen lassen. Die beiden Tumore wurden erfolgreich entfernt und die kahlen Stellen behandelt. Mittlerweile geht es ihr wieder gut, das Fell ist komplett nachgewachsen und sie hat auch wieder an Gewicht zugelegt. Leider scheint bis heute niemand die liebe Seniorin zu vermissen - wir vermuten, dass ihre Besitzer sich ihrer aufgrund ihres Alters und Gesundheitszustands einfach entledigt haben. Deshalb suchen wir nun für Lilly ein liebevolles Zuhause, in dem sie ihren Lebensabend verbringen kann. Sie ist eine zutrauliche, verschmuste

und unkomplizierte Katze, die allerdings lieber eine Einzelprinzessin sein möchte. Deshalb sollten weder andere Katzen noch Hunde im neuen Zuhause leben. Über Freigang

würde sie sich freuen, aber auch eine Wohnung mit gesichertem Balkon wäre toll für sie, damit sie noch viele schöne Stunden in der Sonne dösend genießen kann.



Lilly (BK135/22)



Leni (BH051/22), vorne & Dickychi (BH049/22), hinten

## Leni & Dickychi Aus der Hölle befreit

Leni und Dickychi haben wir mit Hilfe des Veterinäramtes aus unsäglichen Umständen gerettet. Sie lebten mit vielen anderen Hunden in nur einem Raum, der vor Dreck, Urin und Kot erbärmlich stank. Dickychi ist am Anfang etwas zurückhaltender, aber wenn sie aufgetaut ist, wird sie zur Kuschlerin in Doggengröße. Leni ist eine sehr aufgeschlossene Hündin, die jeden freudig begrüßt. Die Welt erobern die beiden mittlerweile sehr mutig und laufen schön an der Leine. Da Dickychi sehr an Leni hängt und Sicherheit bei ihr findet, werden die beiden nicht getrennt, sondern nur gemeinsam in ein neues, gerne ruhiges, Zuhause vermittelt.

# Ein Paradies wirft Schatten

## Unsere Ponys versinken im Matsch



Mitten im bayerischen Wald, nahe der tschechischen Grenze verbirgt es sich: Ein kleines Paradies für ungeliebte, misshandelte und verstoßene Tiere, die aufgrund Ihrer Gattung und Anforderungen an ihre Unterbringung in keinem Tierheim aufgenommen werden können. Das Tierparadies Breitenberg, wie auch das Tierheim Wollaberg, das ca. 10 km entfernt liegt, wird von der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR betrieben. Eine gute Zusammenarbeit beider Tierheime ist daher vorprogrammiert. Vor allem, wenn es um eine schnelle Unterbringung von beschlagnahmten Tieren geht. So können Hunde, Katzen, Vögel und Kleintiere im Tierheim Wollaberg aufgenommen und versorgt werden, während die sogenannten Nutztiere wie Ziegen, Ponys, Schafe, Hühner, Alpakas und andere im Tierparadies Breitenberg Zuflucht finden. Hier werden sie tierärztlich versorgt und aufgepäppelt. Und sobald es Ihre Situation zulässt, suchen wir ein großartiges Zuhause für Sie, ganz nach Ihren Bedürfnissen. Das Tierparadies umfasst eine Fläche

von etwa 2,4 ha Wald und Wiesen, die das kleine ehemalige Bauernhäuschen arrondieren. Hier können sich die Tiere frei bewegen und mehrere Holzhöhlen sowie Bäume schützen sie vor Wettereinflüssen wie Regen, Sonne und Wind. Ein neues Zuhause finden auf dem Gnadenhof neben den Nutztieren auch scheue Katzen, die im Tierheim keine Chance auf eine Vermittlung haben; ebenso alte, verträgliche Hunde, die im Tierheim vergebens auf eine Adoption warten. Doch sie bleiben bei uns glücklicherweise manchmal doch nur vorübergehend, weil sie ganz plötzlich ihr Für-immer-Zuhause finden.

Aufgrund der grenznahen Lage des Tierparadieses werden wir vom Grenzschutz immer häufiger darum gebeten, beschlagnahmte Pferde aufzunehmen und artgerecht zu versorgen. Meist sind es traumatisierte Tiere, die zusammengepfercht transportiert wurden, obwohl sie sich weder kennen noch verstehen. Beschlagnahmt werden sie aus mehreren möglichen Gründen: Zum

Beispiel, weil der Transport nicht artgerecht ist, oder die Papiere gefälscht oder gar nicht vorhanden sind. Diese illegalen, beengten Transporte aus Bulgarien, Ungarn oder anderen Ländern erschöpfen die Tiere sehr. Kein Wunder nach 1.500 Kilometern Fahrt. Auch sind sie häufig verletzt durch Tritte, Bisse oder das Anstoßen an den Transportbehälter. Wenn die Pferde bei uns ankommen, müssen sie zwingend voneinander getrennt werden. Denn sie brauchen ihre Ruhe und dafür eine eigene Box.

### Es gibt so viel zu tun und die Mittel sind knapp

In Breitenberg regnet oder schneit es oft in einer Tour. Deshalb versinken die Ponys, die im Offenstall leben, gnadenlos im Matsch und es besteht eine erhöhte Rutschgefahr für die Tiere. Diesen Zustand müssen wir unbedingt und so schnell wie möglich beenden. Die beste Möglichkeit hierfür besteht darin, Rasengittersteine zu verlegen. Sie machen dem Matsch ein Ende, geben den Ponys optimalen

# „Wir geben geschundenen, kranken und auch alten Tieren ein dauerhaftes, artgerechtes Zuhause bis zu ihrem Tod – mit Ihrer Hilfe“

**Anja Fleckenstein,  
Leiterin Tierparadies Breitenberg**

Halt – und machen Schluss mit der jetzt noch jederzeit drohenden Verletzungsgefahr.

## **Im Tierparadies Breitenberg stehen noch weitere dringende Bauprojekte an**

Nach Modernisierung schreien geradezu die Auffahrten und Wege zu den Offenställen, den Stallungen und zum Heulager; auch die Fläche um die Paddocks, die Wasserleitung und die Parkfläche. Doch die Kosten für diese Maßnahmen übersteigen die knappe Kasse des Tierparadieses um ein Vielfaches: Schnell entstehen Kosten im fünfstelligen Bereich. Das können wir nicht alleine stemmen. Unser großes Ziel – bloß ein Traum? NEIN! Unser Traum für die Tiere muss wahr werden! Denn die Realität ist bitter. Und für unsere Notfälle noch bitterer. Deshalb brauchen wir feste Wege. Schließlich müssen wir als Tierheim zum Schutz der Tiere da sein – und zu ihrem Schutz handeln. Ob Pony, Schaf, Katze oder Hund: Sie alle brauchen diesen Schutz.

Abgegeben oder aufgefunden, ausgesetzt oder ungewollt: Sie haben nur uns und unser Tierparadies. Deshalb muss das jetzt sein! Und zwar in artgerechter Bauweise. Nur dann können wir unsere Aufgabe für die Tiere hilfreich erfüllen. Feste Wege und Stallungen: Das ist kein Luxus. Das darf kein Traum bleiben.

Denn das ist bitter, bitter nötig! Und deshalb bitten wir Sie um Hilfe. Die voraussichtlichen Kosten für ein „matschfreies“ Tierparadies liegen bei ca. 36.000 Euro. Können wir auf Ihre finanzielle Unterstützung zählen? Weitere Informationen finden Sie hier: <https://tierschutzliga.de/tierheim/gnadenhof-breitenberg/>



# Tierheime am Limit

## Wenn die Verantwortung ihre Koffer packt

Wo ist sie hin, die Verantwortung? Sie ist einfach gegangen und hat uns fassungslos zurückgelassen. Denn: Die Tierheime stehen vor einer Katastrophe. Für sie war es schon immer schwer, zu überleben; doch in den heutigen Zeiten wird es noch schwerer. Wer im Tierheim arbeitet, kennt ein Wort nur zu gut: Sorge. Sorge um die Tiere, Sorge um die Kosten, Sorge darum, ob man das nächste Jahr wieder gestemmt bekommt. Unsere Sorge steigt noch einmal immens, wenn wir im Rückblick betrachten, was in den vergangenen ein bis zwei Jahren auf uns eingepresselt ist und sich stark auswirken wird auch auf morgen und übermorgen: Abgabefragen für Tiere ohne Ende, Fundtiere ohne Ende.

Das große C soll die alleinige Schuld haben – Corona. Alle hatten plötzlich Zeit, alle wollten ein Haustier. Schön und gut. Doch damit sind wir wieder beim Thema der Verantwortung angelangt: Denn warum sind die Tierheime heute am Rand ihrer Aufnahmekapazitäten, statt nach den Coronajahren leer zu sein? Gründe dafür sind insbesondere der Internethandel, der illegale Welpenhandel sowie unüberlegte und schlecht gestaltete Auslands-Direktadoptionen. Und jetzt ist natürlich der obskure Online-Händler nicht mehr zu erreichen. Und der Auslandsverein, der keinen Plan B für den Fall hat, dass es mit dem Hund nicht klappt, weiß keinen Rat. Auch ist der Kofferraumverkäufer längst über alle Berge. Und unser Hinweis, die Hunde erstmal anständig zu sichern und einen Trainer hinzuzuziehen, verhallt ungehört. Das Tier muss ganz einfach weg! Am besten gestern.

Jeden Tag die gleichen Anrufe: „Der Hund mag unsere Kinder nicht“, „Wir müssen wieder arbeiten“, „Das wird uns alles zu viel, weil wir den gerettet haben und nun nicht klarkommen“, „Der Hund kann nicht allein bleiben“, „Der Hund hat gebissen“ – die Liste

ist lang. Und wir seien ja schließlich dafür da! Dann müssen wir erst einmal aufklären: „NEIN, sind wir NICHT!“ Wir sind dafür da, Fundtiere aufzunehmen und für die Ämter Sicherstellungen einzustellen. Alles andere ist FREIWILLIG!

Hinter so manchem Abgabevorhaben dürften auch die allgemein steigenden Preise stecken. Und wenn wir dann – sofern wir überhaupt einen freien Platz haben – eine angemessene Abgabegebühr verlangen, fällt den Tierhaltern oftmals die Kinnlade runter: „WIE? Ihr wollt Geld dafür?“ Ja, selbstverständlich, weil wir dieses Geld dringend benötigen. Denn sobald wir das tun, was die Halter verweigern, nämlich die Verantwortung für das Lebewesen zu übernehmen, entstehen ganz einfach Kosten: Für Futter, Strom, Gas, Tierärzte und unser Personal. Verantwortung der

Abgebenden? Die scheint mit dem großen C tatsächlich ihre Koffer gepackt zu haben. Die Halter versuchen es sogar mit emotionaler Erpressung: „Nehmen Sie das Tier nicht auf, lassen wir es eben einschläfern.“ Oder der Auslandsverein ohne Plan B „droht“ damit, das Tier wieder dorthin zu verfrachten, wo es herkommt.

Wir mögen diese Aussage von Antoine de Saint-Exupéry: „Du bist zeitlich lebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“ Deshalb fragen wir sehr bewusst alle, die sich ein Tier anschaffen wollen, ob sie es sich tatsächlich leisten können. Und ob sie die Zeit und die Nerven dafür haben. Doch wer im Internet kauft, dem wird diese Frage nicht gestellt.

Wo ist sie hin, die Verantwortung? An ihr mangelt es oftmals schon von Beginn an. Denn viele der während





des großen Cs angeschafften Tiere wurden nie beim Tierarzt durchgecheckt. Jetzt sollen wir das ganz selbstverständlich übernehmen, mitsamt aller dafür anfallenden und folgenden Kosten. Fällt es den Menschen so schwer, Verantwortung zu übernehmen, weil sie sich bloß etwas „angeschafft“ haben? Denn heutzutage ist es kaum etwas anderes, als eine „Anschaffung“, wenn selbst Tiere jeglicher Art und Wunschfarbe sofort (!) zu haben sind.

Doch Verantwortung zu übernehmen ist offenbar für immer mehr Leute verzichtbar – sie laden sie vielmehr ganz selbstverständlich auf unsere Schultern, die langsam, aber sicher, ohne ausreichende Unterstützung, schwer und müde werden. Wann endlich wird sich die Politik ernsthaft mit diesem Thema beschäftigen? Mit dem Internethandel, mit dem illegalen Welpenhandel etc. Solange wir weitere Tiere aufnehmen können (was allerdings nicht mehr lange der Fall sein wird), wird sich vermutlich nichts ändern. Und solange es mög-

lich ist, ein ungewolltes Tier über das Internet verschachern zu können, mit wunderbaren Lügengeschichten, wird sich nichts ändern. Auch wird sich nichts verändern, solange Menschen für kleines Geld ein Tier in Sonderlackierung bestellen und aus dem Kofferraum heraus kaufen können.

An dieser Stelle sei betont: Das Problem sind gerade nicht nur die knappen Aufnahmekapazitäten. Auch wir Mitarbeitenden von Tierheimen sind aufgrund dieser Situation langsam am Rand unserer Kräfte.

Deshalb müssen Lösungen her. Dringend. Wir können sie vorschlagen, aber leider nicht für deren Umsetzung sorgen. Wir können nur warnen: Zum Beispiel davor, dass viele aus dem Kofferraum heraus gekaufte Welpen schon kurz darauf im Tierheim abgegeben werden. Dies und anderes muss schnell beendet werden. Bevor es zu spät ist – und auch hier Verhältnisse eingetreten sind, wie sie in einigen Ländern schon vor-

herrschen. Im schlimmsten Fall wäre das eine festgesetzte Vermittlungsfrist für jedes Tier mit der schrecklichen Perspektive, dass es sterben muss, wenn es bis zum Ablauf dieser Frist kein Zuhause gefunden hat. Das wären in Deutschland fast 50 % der Hunde, die in Tierheimen sitzen. Weil der Mensch die Verantwortung einfach abgegeben hat. Doch Verantwortung sollte nicht so einfach abzugeben sein, wie ein abgetragenes paar Schuhe.



Tanja Tiedtke,  
Leiterin Tierheim Bückeburg



## Kampf ums Überleben

### Rumänisches Shelter Bistrita Nasaud in großer Not

Das Leid der rumänischen Straßentiere ist gerade im Winter sehr groß. Die missachteten Tiere leiden im Winter Hunger und sind auf die Hilfe von mitfühlenden Menschen angewiesen. Davon gibt es in Rumänien sehr wenige. Immer noch werden die Hunde geschlagen, geächtet und gegen Kopfgeld in die Tötungsstationen gebracht. Nun erreichte uns ein dringender Hilferuf von Maja. Das rumänische Shelter Bistrita Nasaud ist der Verzweiflung nahe. Die Futterlieferungen, die im August das Tierheim erreichten, neigen sich bereits dem Ende zu. Zu den bereits vorhandenen 160 Hunden und Katzen kamen nun 27 Hundewelpen hinzu. Das Tierheim quillt aus allen Nähten. Die Mitarbeiter sind am Ende, die Tiere haben über kurz oder lang nichts mehr zu fressen und der klirrende rumänische Winter rollt auf sie zu. Die Verzweiflung ist überall spürbar, kommt keine Hilfe von

außen, gibt es nur einen Ausweg... Maja hat ein riesiges Herz für die Tiere vor Ort und deshalb wird sie unser diesjähriges Winter-Hilfs-Projekt „Shelter Bistrita Nasaud“ begleiten – wir retten die Straßentiere von Silivasu de Campie und senden einen LKW voller Nahrung, sowie finanzielle Mittel für notwendige Tierarztbehandlungen und Kastrationen. Dies funktioniert alles nur mit Ihrer Hilfe. Ihre Spende trägt entscheidend zum Gelingen des Projektes bei. Bitte spenden Sie 10, 25 oder 50 Euro für die Tiere im Shelter Bistrita Nasaud. Sie verändern Leben damit.

#### Auslandstierschutz der TIERSCHUTZLIGA

Für uns hört Tierschutz nicht an der Landesgrenze auf. Fast täglich erreichen uns Notrufe via E-Mail oder Internet, in denen darum gebeten wird, Hunde aus dem Ausland, beispielsweise aus polnischen,

bulgarischen, griechischen oder ungarischen Tierheimen und Tötungsstationen aufzunehmen oder den ausländischen Tierschutz finanziell und / oder mit Sachspenden zu unterstützen. Gerne möchten wir helfen, wo es nur geht. Wir nehmen Tiere auf, unterstützen Kastrationsprojekte und Rettungsaktionen. Wir helfen – mit Ihrer Hilfe – Tieren in Not.

#### Mehr unter:

[tierschutzliga.de/tierschutzprojekte/laufende-tierschutzprojekte/auslandstierschutz/](http://tierschutzliga.de/tierschutzprojekte/laufende-tierschutzprojekte/auslandstierschutz/)



# Welpen-Schmuggel

## Die unfassbar traurige Wutzeit hat begonnen

Wir erleben im Tierschutz so viel Schreckliches. Würden wir darauf immer mit Wut reagieren, könnten wir diese Arbeit gar nicht mehr fortsetzen. Doch sobald es um Welpen-Schmuggel geht, steigt unsere Wut dann doch ins Unermessliche – gerade jetzt, denn die Hochphase des Handels mit „Billig-Welpen“ aus dem Ausland hat wieder einmal begonnen. Also setzt sich das Drama der vergangenen Jahre fort: Viele vom Zoll beschlagnahmte kleine Puschel kommen zu uns. Eigentlich ist es für sie ein Glücksfall, wenn der Schmuggel auffliegt. Doch für viele ist das leider keine Rettung, weil sie bereits krank sind. Lautet die Diagnose „Parvovirose“ (Hunde-seuche), dann ist ihr Schicksal trotz intensiver Hilfe vollkommen offen.

### Und plötzlich beginnt dann die Katastrophe

Diese Krankheit ist anfänglich nicht zu erkennen, weil die Welpen vor dem Transport fit gespritzt werden. Und plötzlich beginnt dann die Katastrophe: Die armen Kleinen werden schwach, fressen nicht, bekommen Fieber und blutigen Durchfall. Jetzt beginnt für uns der Kampf um Leben und Tod. Wir regen mit Medikamenten das Immunsystem an, füttern zu und geben Infusionen. Unsere Tierpfleger tun einfach alles, um die Kleinen zu retten, auch Tierärzte stehen nun rund um die Uhr bereit. Trotzdem geht der Kampf gegen dieses heimtückische Virus oftmals tödlich für die Welpen aus. Dann trauern wir um jedes einzelne verlorene Tier. Schließlich haben wir ihnen einen Namen gegeben und sie ins Herz geschlossen. Die Wut auf die Händler schießt hoch – allerdings auch die auf die Käufer.

Denn: Warum finden die kriminellen Hunde-Vermehrter aus Rumänien, Ungarn, Serbien und anderen Ländern noch immer Kunden?

Mittlerweile haben wir, andere Tierschützer und die Medien so oft darüber berichtet, wie diese armen Welpen unter schlimmsten Umständen „produziert“ werden: Darüber, dass die Mutterhündinnen in dunklen Verschlägen oder Kellern gehalten werden, ohne ausreichend Futter und Wasser. Dass sie meist in ihren eigenen Exkrementen vor sich hinvegetieren und ständig neue Welpen austragen müssen, die ihrer Mutter viel zu früh weggenommen werden.

Dann werden die Würmchen durch halb Europa gekarrt und aus dem Kofferraum heraus verkauft – natürlich ohne Impfungen und ärztliche Untersuchung. Und falls sie beschlagnahmt werden und zu uns kommen, päppeln wir die Zwergel auf, lassen sie tierärztlich versorgen, senden Kotproben ins Labor, entwurmen sie und versor-

gen sie – sobald sie so weit sind – mit Impfungen, Chip und einem Heimtierausweis. Oder besser gesagt: Das gilt für die Welpen, die überhaupt überleben. Es ist wichtig, diesen Handel zu unterbinden. Und eine große Macht darüber haben diejenigen, die sich einen Hund wünschen.

### Verantwortungsbewusster Kauf verhindert Elend von Muttertieren und Welpen

Bitte: Kaufen Sie keine Welpen über das Internet. Wenden Sie sich vielmehr ausschließlich an seriöse Züchter. Oder besuchen Sie ein Tierheim, auch dort finden Sie oftmals Rassewelpen. Wer so verantwortungsbewusst handelt, hilft dabei, schreckliches Elend von Muttertieren und Welpen zu beenden. Das dürfte doch ein großer Anreiz für jeden Tierfreund sein!



## Ein Jahr voller Herausforderungen - die wir mit Ihnen gemeistert haben

„Das war mal wieder ein Jahr!“ – mit diesem Ausruf blicken wir immer zurück. Aber vor allem während der jüngsten Jahre hätten wir zu Beginn niemals gedacht, dass auch noch „so etwas“ passieren könnte. Die Pandemie war schon Schock genug. Doch dann auch noch ein Krieg? Wahnsinn! Dazu kommt dann noch der etwas geringere, doch ebenso schreckliche Wahnsinn, den so viele Tiere erleiden müssen. Zum Glück gibt es immer wieder auch die schönen Ereignisse: Wenn unsere betroffenen Schützlinge dann gesund sind und ein liebevolles Zuhause finden. Das gibt uns neue Kraft – ebenso Ihre treue Unterstützung, die diese Erfolge überhaupt erst möglich macht! Lesen Sie hier einige Beispiele von gelungenen Rettungen und neu entstandenen Lebensperspektiven für Tiere in Not.

So konnten wir im Januar vermelden: Alle Hunde aus Polen, von denen wir ihnen im Vorjahr berichtet hatten, sind dank Ihrer Spenden gerettet! Sie wären sonst in einem Shelter an der russischen Grenze im dort bitterkalten Winter gestorben. Und dann haben wir es im Januar auch noch gemeinsam geschafft, einen Rettungswagen für unser Katzen-Kastrationsmobil zu kaufen. Seitdem können wir dabei helfen, durch Kastrationen vor Ort endlich das fürchterliche Elend der Streunerkatzen einzudämmen.

Im Februar konnten wir dann dank Ihrer Hilfe drei Wohncontainer im Tierheim Békéscsaba aufstellen, damit kranke und operierte Hunde den Winter überleben. Unsere Kollegin Tünder freute sich: „Ich weiß gar nicht, wie ich mich richtig bedanken kann. Wir sind unendlich dankbar!“ Ebenfalls Wärme dank eines liebevollen Zuhauses fanden dann auch die Hundebabys, die in der Vor-Weihnachtszeit vom Zoll beschlagnahmt und ins Tierheim Wollaberg gebracht worden waren. Mit medizinischer Versorgung und reichlich Futter hatten sich die Würmchen prächtig entwickelt und bald warmherzige Familien gefunden.

Im März haben wir uns dann gemeinsam mit Ihnen um Tiere in der Ukraine gekümmert. Ihre Solidarität war so fantastisch, dass der gecharterte LKW wie auf einen Schlag gefüllt war mit Futter für Straßen- und Heimtiere. Tausende von ihnen wurden so direkt im Kriegsgebiet versorgt. Zudem haben wir im Beherbergungszentrum des TIERSCHUTZLIGA-Dorfs in Neuhausen/Spree vier Frauen aus der Ukraine mit ihren insgesamt fünf Kindern und sechs Haustieren ein vorübergehendes Zuhause gegeben. Und den Haustierhaltern unter den in Cottbus eingetroffenen Geflüchteten haben wir medizinische Versorgung, Impfungen, Chips sowie EU-Heimtierausweise für deren pelzige Lieblinge angeboten.

Dann mussten wir wieder einmal mit einem Veterinäramt über 30 Hunde aus einem Gruselkabinett befreien. Doch schon bald fanden diese wunderbaren Fellnasen tolle neue Familien. Ebenfalls aus quälerischer Haltung befreit haben wir Twinkle und Mr. Ed. Sie hatten unglaubliche sechs Jahre ohne Sonne in einem verwahrlosten Messi-Haus verbracht. So lange hatte Katzenbaby Flory noch nicht gelitten, als sie zu uns kam. Mutterlos im Wald gefunden, bevor Krähen über sie herfielen konnten, haben wir sie aufgepäppelt – und sie hat ein schönes Zuhause gefunden.

Und dann haben sie auch noch Seppi zu einem neuen Leben verholfen: Diesem süßen uralten Hundemännlein aus Polen mit kaputten Augen, Beinchen und Zähnen, das einfach ausgesetzt worden war. Bei uns im TIERSCHUTZLIGA-Dorf hat er sich dann vom ersten Tag an „pudelwohl“ gefühlt – und wir haben ihn tief in unsere Herzen geschlossen. Vielen Dank Ihnen allen!





# Freude schenken und Leben retten

## Große Geste statt großer Geschenke

Es gibt viele schöne Anlässe, um einen Menschen zu beschenken. Geburtstage, Jubiläen, Abschlussprüfungen, Taufen, oder einfach nur so. Schenken Sie einem lieben Menschen ein Geschenk der Tierliebe. Eine Spende an die TIERSCHUTZLIGA – ob groß oder klein, rettet Tieren das Leben und verhilft ihnen zu einer besseren Zukunft. Ihre Spende macht den Unterschied. Wählen Sie eine Karte aus und spenden Sie einen beliebigen Betrag (ab 5 Euro (zzgl. 2,- € für das Porto)\*). Wir senden Ihnen die DIN A5 große Geschenkkarte per Post zu. Selbstverständlich können Sie diesen Vorgang auch in einem unserer 11 Tierheime durchführen und die Karte persönlich abholen.

\* Bitte geben Sie bei Überweisungen das Stichwort „Geschenkkarte“ und den Anlass an



## Was für ein Jahr!

### - Auch für unseren TIERSCHUTZLIGA-Kalender 2023!

Wie jedes Jahr hatten wir mit unseren Schützlingen, vor allem mit den vielen Kitten und Abgabehunden, sehr viel zu tun. Trotz allem haben wir es mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern und den Mitarbeitenden unseres Teams geschafft, unsere Tierheimtiere für den Kalender ins rechte Licht zu rücken. Diese Tiere sind nun ein ganzes Jahr lang ein Star und finden vielleicht auf diesem Weg sogar ein neues Heim oder einen Paten.

### Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar

Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie die Tierschutzarbeit der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR. Der TIERSCHUTZLIGA-Kalender 2023 ist auch ein prima Geschenk für ihre Lieben.

Bitte überweisen Sie 10 € zzgl. 3,- € Porto mit dem Stichwort „Kalender“ auf folgendes Konto:  
IBAN DE13 7002 0500 0009 8385 02





**Ludo** (SK260/22)  
**Europ. Kurzhaar, geb. 2017**  
**TIERSCHUTZLIGA-Dorf**

Katerchen Ludo wurde in desolatem Zustand aufgefunden, völlig abgemagert und mit massivem Durchfall. Er ist sehr auf den Menschen bezogen und wünscht sich nichts sehnlicher, als irgendwo aufgenommen zu werden. Mit Sicherheit musste er sich in den letzten Jahren irgendwie draußen durchschlagen. Leider hat er sich dabei das Katzen-Aids-Virus FIV zugezogen. Vielleicht stammen daher auch seine Magen-Darm-Probleme, weshalb er eine spezielle Schonkost benötigt. Aufgrund eines alten Bruchs im Ellenbogen hat er dort Arthrose und lahmt auf dem rechten Vorderbein. Damit er keine Schmerzen hat, bekommt er einmal monatlich eine Spritze. Für Ludo wünschen wir uns ein liebevolles Zuhause als Wohnungskatze mit einem Balkon, der durch ein Netz gesichert ist.



**Motte** (UH030/22)  
**Chihuahua, geb. 07.2011**  
**Tierheim Unterheinsdorf**

Als Mottes Frauchen ins Pflegeheim musste, haben wir die Kleine übernommen. Als sie bei uns ankam, hatte sie einen großen Mammatumor an der Milchleiste, Zysten in der Gebärmutter und schlechte Zähne. Dies alles wurde behandelt und nun ist Motte gesund und fit – also bereit für ein neues, endgültiges Zuhause. Sie ist eine unkomplizierte, stubenreine Hündin. Auch ist sie verträglich mit Artgenossen und geht gerne spazieren. Nur alleine bleiben mag sie ungern. Dann jammert sie manchmal. Ansonsten ist sie für ihr Alter noch gut drauf. Sie ist ein Chihuahua vom etwas größeren Schlag und wiegt etwa 5kg.

**Pluto** (TH011/22)  
**Schäferhund-Mix, geb. 29.11.18**  
**Tierschutzhof Wardenburg**

Als Pluto zu uns kam, haben wir ihn schnell einem Tierarzt vorgestellt. Die Diagnose: Ellbogen- und Hüftgelenksdysplasie, Cauda Equina und Spondylose. Seither bekommt er täglich Schmerzmittel sowie Physiotherapie. Eine weitere Untersuchung ergab dann eine Bauchspeicheldrüsen-Unterfunktion. Deshalb bekommt er täglich Enzyme. Für Pluto ist der Tierheimalltag stressig und trotz der anderen Hunde ist er oft einsam. Daher suchen wir für ihn eine ruhige, ebenerdige Pflegestelle mit eingezäuntem Garten und Menschen, die viel Zeit haben. Alle Behandlungskosten übernehmen wir. Pluto ist ein lieber Hund, der jede Kuscheleinheit genießt. Er ist stubenrein und kann zeitweise allein bleiben. Kinder und andere Hunde sollten nach Möglichkeit nicht im Haushalt leben.



**Axl** (SK057/22)

**Europ. Kurzhaar, geb. 01.09.2021**  
**TIERSCHUTZLIGA-Dorf**

Axl und Action kamen in schrecklichem Zustand zu uns. Sie hatten Katzenschnupfen, waren völlig unterentwickelt und voller Parasiten. Zum Glück haben sie sich gut erholt, doch bei Axl wird ein kleiner Schaden am linken Auge als Überbleibsel des Katzenschnupfens bleiben. Ihn stört das aber überhaupt nicht. Die beiden Katzen hängen sehr aneinander, wahrscheinlich sind es Geschwister. Daher möchten wir sie nicht voneinander trennen. Sie sind sehr menschenbezogene und verspielte, fröhliche Katzen und wären wundervolle Familiensamtpfoten. Aufgrund ihrer Sehbehinderung eignen sie sich am besten für eine reine Wohnungshaltung – gerne mit einem gesicherten Balkon. Auch liebe Kinder zum Spielen und Kuschneln wären toll für die beiden, da sie wirklich sehr viel Zuwendung brauchen.



**Action** (SK058/22)

**Europ. Kurzhaar, geb. 01.09.2021**  
**TIERSCHUTZLIGA-Dorf**

Die fast blinde Action und der gleichaltrige Axl kamen zusammen in schrecklichem Zustand zu uns. Sie hatten Katzenschnupfen, waren unterentwickelt und voller Parasiten. Zum Glück haben sie sich erholt. Doch Actions Augen waren so vom Schnupfen betroffen, dass eins nicht mehr zu retten war und sie auf dem anderen nur noch Schatten sieht. Doch sobald sie erst einmal ihre Umgebung kennt, kommt sie supergut klar und ist eine unheimlich anhängliche Mieze. Axl und Action wären wundervolle Familiensamtpfoten. Action mit ihrer starken und Axl mit seiner leichten Sehbehinderung eignen sie sich am besten für eine reine Wohnungshaltung – gerne mit einem Balkon, der durch ein Netz gesichert ist.



**Darius** SH197/22

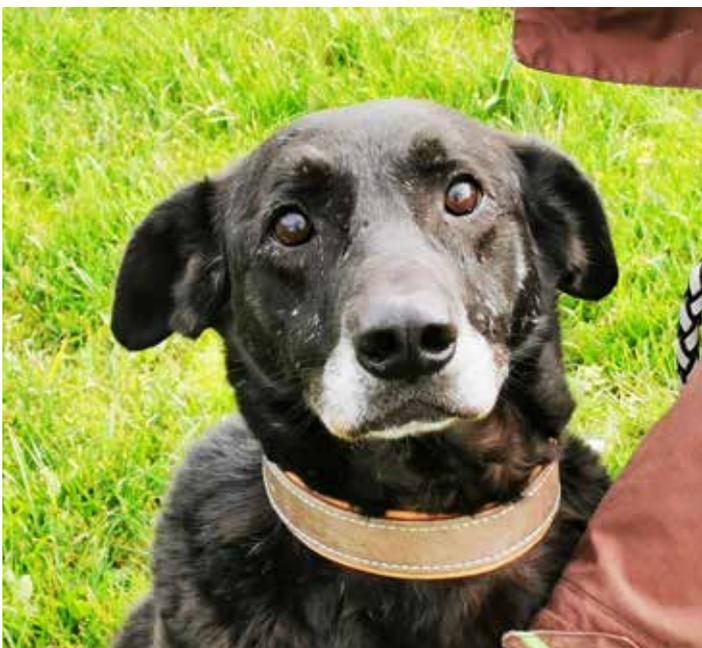
**DSH-Mix, geb. 23.11.2008**  
**TIERSCHUTZLIGA-Dorf**

14 Lebensjahre zählt Opi Darius bereits. Er ist einfach ein goldiger Schäfersenior: unendlich lieb und anhänglich. Zwar ist er durchaus etwas wackelig auf den Beinen, doch dank Schmerzmitteln und entsprechender Fütterung wieder lebensfroh und munter. Darius braucht nun dringend einen warmen und ebenerdigen Platz bei lieben Menschen. Er mag jeden, außer Katzen. Mit Hunden kommt er nach einer Kennenlernphase gut klar. Bei uns lebt er inzwischen mit einer Hündin zusammen, was ihm gut tut. Trotzdem vermisst er Menschen. Darius würde gerne wieder neben der Couch liegen und ganz viel geknuddelt werden. Bei ihm tickt leider die Lebensuhr, es bleibt ihm nicht mehr viel Zeit auf dieser Erde. Doch soll sein Leben tatsächlich im Tierheim enden?



**Luis** (WH 058/22)  
**Terrier-Mix, geb. 2016**  
**Tierheim Wollaberg**

Luis ist ein lieber und lustiger Terrier-Mix. Er findet Gassigehen prima und spielt gerne. Mit anderen Hunden kommt er gut klar und wäre auch als Zweithund geeignet. Er genießt seine Streicheleinheiten und jede Minute, die Menschen mit ihm verbringen. Wenn allerdings etwas nicht so ganz nach seinem Geschmack läuft, zeigt er auch mal Zähne. Luis wurden nie Grenzen aufgezeigt. Manchmal neigt er auch zu territorialer Aggression. Dieses Verhalten hat sich aber mittlerweile stark gebessert. Luis ist stubenrein und kann stundenweise alleine bleiben. Kleinkinder, Katzen und Kleintiere sollten nicht im neuen Zuhause leben. Seine neuen Besitzer sollten hundeerfahren sein und ihm mit Ruhe sowie Bestimmtheit seine Grenzen aufzeigen. Dann werden sie mit Luis viel Freude haben.



**Timor** (WH 058/22)  
**Deutscher Schäferhund, geb. 09.07.2017**  
**Tierheim Wollaberg**

Timor ist fremden Menschen gegenüber anfangs misstrauisch. Es sind einige Besuche nötig, um sein Vertrauen zu gewinnen. Sobald er jedoch jemanden kennt, ist er ein toller Kerl. Dann lässt er sich gern streicheln und fordert seinen Menschen zum Spielen auf. Er beherrscht die Grundkommandos, ist stubenrein und kann stundenweise allein bleiben. An Timor's Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden. In manchen Situationen braucht er momentan noch einen Maulkorb, zum Beispiel beim Tierarzt. Diesen lässt er sich aber problemlos anziehen. Für Timor suchen wir Menschen mit eingezäuntem Grundstück, die ihm eine konsequente, liebevolle Führung geben. Mit Hunden ist er nach Sympathie verträglich. Kinder, Katzen und Kleintiere dürfen nicht im neuen Zuhause leben.

**Zoran** (UH020/22)  
**Doberman-Mix, geb. 2011**  
**Tierheim Unterheinsdorf**

Der alte Zoran lebte viele Jahre in einem polnischen Tierheim. Dort hatte er leider keine Chance auf Vermittlung. Zoran kommt bedauerlicherweise mit anderen Hunden überhaupt nicht klar. Auch nicht mit Hündinnen. Menschen gegenüber ist er jedoch ein toller Hund, läuft super an der Leine und ist absolut stubenrein. Er hat seinen Stamm-Gassigänger, der nur so davon schwärmt, wie toll Zoran sei. Er wäre ein toller Bewacher. Daher wäre es optimal für ihn, er fände ein Zuhause ohne andere Tiere, dafür mit einem großen Grundstück und darauf entweder eine isolierte Hütte oder die Option, jederzeit einen geschützten Platz aufsuchen zu können. Das wäre großartig, denn Zoran mag es überhaupt nicht, eingesperrt zu sein.



## Luna muss sofort operiert werden

Als Nachbarn ihr verzweifertes Kratzen an der Tür hörten, riefen sie sofort beim Veterinäramt an – und die 11-jährige Luna wurde befreit. Ihre Besitzer waren ausgezogen und hatten die abgemagerte Hündin einfach in der Wohnung gelassen – als wäre sie Müll. Das Amt fand ihre Besitzer und rief sie an. Aber die sagten nur: „Wir wollen den Hund nicht mehr.“ Darauf folgte natürlich eine Anzeige; und Luna kam zu uns ins TIER-SCHUTZLIGA-Dorf. Sie wog nur noch 18 Kilo. Das ist nun vier Wochen her, während denen sie sich gut eingelebt und auf 22 Kilo zugelegt hat. Doch jetzt haben wir entdeckt, dass Luna eine Gebärmutter-Vereiterung hat. Sie muss sofort operiert werden! Für diese Not-OP bitten wir um Ihre Hilfe. Als gemeinnützige Organisation sind wir zu 100 % auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Spende in Höhe von 5, 10 oder gar 20 Euro helfen Sie Luna, wieder gesund zu werden. Vielen Dank!

## Andy und Flocke Verwaorlost, ohne Liebe und krank

Auf Druck des Veterinäramtes brachte der Besitzer Andy und Flocke zu uns, drückte uns 100 Euro in die Hand und ging. Nun stehen wir da mit den beiden etwa 10-jährigen Hunden. Beide leiden an massivem Parasitenbefall, auch Vogelmilben. Vermutlich hat der Besitzer früher einmal Geflügel gehalten, solange schon quält die Hunde der Juckreiz durch die Parasiten. Andy läuft zudem Eiter aus den Ohren und sein Bauch sieht bedenklich aus – seine Schmerzen müssen mörderisch sein. Diese 100 Euro reichen leider nicht aus für Blutuntersuchungen, Parasitenbehandlung, Röntgen und Ultraschall bei Andy, natürlich auch nicht für die Impfungen und Chips für beide. Wir rechnen vielmehr mit etwa 400 Euro. Mit 5, 10 oder gar 20 Euro helfen Sie dabei, Andy und Flocke ein gesundes, glückliches und fröhliches Leben zu eröffnen. Bitte helfen Sie ihnen. Vielen Dank!



## Ida

### Alles prima, wenn nur die Katze nicht wäre ...

Hallo zusammen,

ich wollte mich mal melden. Ich bin jetzt fast 6 Monate alt und seit Mai bei meiner neuen Familie. Ich hab's hier echt gut getroffen. Die Leute sind nett und meine neue Hundeschwester Emma ist auch voll ok. Nur die Katze... Vor der hab ich Schiss. Ich bin zwar neugierig, aber manchmal dreht sie sich zu mir um, und dann schreie ich und piesel mich ein. Leute, ihr könnt euch nicht vorstellen, wie ich gewachsen bin! Ich bin jetzt dreimal so groß und schwer. Mein neues Herrchen meint, es reicht jetzt. Aber ich leg noch was drauf! Die hab ich echt reingelegt, so klein wie ich war. Hihhi... Meine Schwester Emma bringt mir ganz viel bei, besonders Leute anbellen, die am Zaun vorbeigehen. Das können wir jetzt beide gut. Manch-



mal knurrt sie mich aber auch an, nur weil ich ihr Leckerli klauen will. Bin halt ein guter Esser. Frauchen nennt mich immer eine Bergziege, weil ich so springe und überall drauf klettere. Manchmal sagt sie aber auch olle Zicke zu mir, weil ich wirklich gerne ihr Gemüsebeet umgrabe. Ich will halt nur hel-

fen. Ehrlich! Naja, ich wollte euch eigentlich nur sagen, dass es mir hier richtig gut geht und ich melde mich bestimmt in ein paar Monaten nochmal.

Eure Ida  
(ehemals Fanny)



## Trudy

### macht die Nacht zum Tag

Hallo ihr Lieben,

heute möchte ich mich mal kurz bei euch melden. Ich bin gut und sicher in meinem neuen Zuhause

angekommen. Natürlich bin ich erstmal unter die Couch und habe auch die ersten Tage in den Verstecken, die meine neue Mama gebaut hat, verbracht. Nachts, wenn alle geschlafen haben, bin ich auf Erkundungstour gegangen und habe mir alles ganz genau angesehen. Alles da, alles gefunden: Katzenklo, Futter, Spielzeug und Katzenbaum. Der ist so kuschelig, da liege ich gerne. Mit jedem Tag werde ich mutiger, weil meine Menschen, die mit mir zusammen wohnen, sehr lieb und geduldig sind. So laufe ich jetzt zu jeder Zeit einfach mal durch das Haus, renne zum Futternapf, wenn ich gerufen werde, liege tagsüber überall da herum, wo es mir gefällt, und lasse mich bei jeder Gelegenheit ausgiebig streicheln. Mit meinem Artgenossen komme ich auch gut klar. Wir kuscheln zwar nicht,

sitzen aber gechillt nebeneinander. Ihr Lieben, ich muss jetzt los. Mein Frauchen hat es sich auf der Couch gemütlich gemacht, da darf ich nicht fehlen. Danke nochmal für das Vermitteln, ich fühle mich hier richtig wohl!

Eure Trudy

PS: Meiner Schniefnase geht es bestens.

**Botschaften  
unserer  
Ehemaligen**



Foto: iStock-171580885 ChristopherBernard 1

## Verschenken Sie eine Tierpatenschaft

### Ein Geschenk mit Herz für Tierfreunde

Sie möchten mit einem Geschenk etwas Gutes tun und Ihnen und dem Beschenkten liegen Tiere am Herzen? Dann verschenken Sie doch eine Tierpatenschaft, bei der Sie die Zukunft eines Tierheimtieres sichern!

#### Woraus besteht das Patenschaftsgeschenk?

Sie erhalten eine Patenschaftsmappe zum Verschenken, in der eine Patenschaftsurkunde mit dem Bild des Patentieres enthalten ist. Auf dieser Urkunde stehen Ihr Name und der Name des Beschenkten. Der Beschenkte bekommt dann über die Laufzeit der Patenschaft aktuelle Informationen zu seinem Patentier. Weiterhin können Sie eine Tasse, ein Kissen oder ein Mousepad mit dem Bild des Patentieres erwerben. Ein rundum tierliebes und individuelles Geschenk!

#### Wie kann ich eine Tierpatenschaft verschenken?

Um Ihr Patenschaftsgeschenk individuell zu gestalten, nehmen Sie am besten per E-Mail Kontakt zu uns auf, unter: [patenschaften@tierschutzliga.de](mailto:patenschaften@tierschutzliga.de). Suchen Sie sich bitte im Vorfeld ein Patentier aus, an das die Unterstützung gehen soll. Außerdem können Sie die Höhe der Spende festlegen und sich aussuchen, welche Geschenke Sie für die Beschenkte Person zusätzlich erwerben möchten.

#### Wie viel kostet es, eine Tierpatenschaft zu verschenken?

Sie selbst bestimmen die Höhe der Spende und wie häufig sie stattfindet. Auch eine einmalige Patenschaftszahlung ist möglich.

#### Wie hilft eine Tierpatenschaft?

Mit einer Tierpatenschaft sichern Sie die liebevolle Versorgung eines unvermittelbaren Tierheimtieres dauerhaft. Es sind die Tiere, die niemand mehr adoptieren möchte, weil sie alt, krank oder schwierig sind. Mit einer Tierpatenschaft können Sie diesen kleinen Tierseelen eine geborgene Zukunft bis an ihr Lebensende ermöglichen.



Weitere Patentiere finden Sie unter: <https://tierschutzliga.de/patenenschaften>

## Cai UH008/19

### Mischling, Tierheim Unterheinsdorf

Cai war schon vermittelt und kam nun zu uns zurück. Leider hatte man ihm von Anfang an keine Grenzen gesetzt, und so wurde der kleine Cai ganz groß. Er entschied, wer auf die Couch durfte und wer ihn anfassen darf. Lief es nicht nach seinem Kopf, schnappte er rum. Cai wird schnell sehr territorial und lässt Fremde nicht mehr rein. Er braucht Menschen, die ihn nicht als niedlichen, armen Tierheimhund sehen, sondern als ernstzunehmenden Vierbeiner, der ausprobiert, wie weit sein Gegenüber sich beindrucken lässt. Er ist stubenrein und kann auch mal allein bleiben. Cai lebte schon über 3 Jahre in einem rumänischen Tierheim und musste dort um sein Überleben kämpfen. Daher lässt er sich von anderen Hunden nicht die Butter vom Brot nehmen und setzt sich auch bei großen Kollegen durch. Für Cai suchen wir nun

hundeerfahrene Menschen, die keine Kinder haben, ihm souverän gegenüber treten und ihn führen. Wir empfehlen, mit ihm eine Hundeschule zu besuchen, um ein

harmonisches Miteinander, ein erfolgreiches Kommunizieren und konfliktfreies Verhalten zu erlernen. Cai hat eine Milbenallergie und darf nur Nassfutter fressen.



## Maxe TP009/15

### Isländer, Tierschutzhof Wardenburg

Der fuchsfarbene Isländer Maxe wurde im März 2013 auf unseren Gnadenhof gebracht. Er verlor wegen „Platzmangel“ sein Zuhause. Schnell stellten wir jedoch fest, dass dies nicht der einzige Grund war. Denn der mittlerweile 27-jährige Maxe leidet an Cushing. Diese Stoffwechsel-Erkrankung muss mit täglicher Medikamentengabe behandelt werden. Er hat sich rasch bei uns eingelebt und genießt unsere Zuwendung sehr. Leider wurde er erst spät kastriert und ist daher sehr aufgedreht, sobald Stuten in seiner Nähe sind. Dann vergisst er sogar, zu fressen. Auf unserem Tierschutzhof verbringt er daher seine Tage mit unseren Wallachen und Hengsten auf dem Paddock Trail. Hier spielt er den großen Onkel und sorgt dafür, dass Ruhe in der Herde ist.

## Remy & Sheyrly

GP002/22 & GP003/22

### Mini-Shetland-Ponys Tierparadies Breitenberg

Die beiden Mini-Shettys Remy und Sheyrly sind erst seit kurzem bei uns im Tierparadies Breitenberg. Sie sind unzertrennlich, da die beiden schon viele Jahre zusammenleben und dadurch sehr aneinander hängen. Geboren wurden die zwei in den Niederlanden, über ihr Leben bis zur Übernahme durch die Vorbesitzerin ist leider nicht viel bekannt. Wir wissen nur, dass sie bis dahin kein schönes Leben hatten. Das zeigte sich damals an ihrer schlechten physischen und psychischen Verfassung. Ihre Vorbesitzerin hat Remy und Sheyrly jahrelang aufgepäppelt und umsorgt. So lernten sie, Menschen zu vertrauen und wurden sogar zu Kuschelponys. Doch dann ist ihre Halterin ausgewandert und hat die Minis in unsere Obhut gegeben. Bei uns im Tierparadies Breitenberg haben sie nun ihr Zuhause gefunden.



## Paulchen SK023/19

### Perserkatze, TIERSCHUTZLIGA-Dorf



Paulchen kam mit 20 weiteren Katzen aus einer Beschlagnehmung zu uns. Alle Tiere waren in einem fürchterlichen Zustand. Das Fell war vollkommen verfilzt und voller Kot und Urin. Deshalb mussten sie alle erst einmal geschoren werden. Nachdem sie sich bei uns erholt hatten, fanden Paulchen und sein Bruder Fridolin sogar zusammen zweimal ein neues Zuhause. Allerdings wurden sie leider beide Male wegen ihrer großen Ängstlichkeit und Unsauberkeit wieder zurückgebracht. Wegen seiner großen Scheu lässt sich Paulchen auch nicht streicheln. Wobei er nicht kratzbürstig ist. Er kennt und mag es einfach nicht, angefasst zu werden und nimmt Reißaus, wenn sich ein Mensch nähert. Bei uns im Tierheim genießt er viel Zeit im großen Freigehege und fühlt sich anscheinend sehr wohl.

## Cleo BH023/21

### American Bulldog, Tierheim Bückeberg

Cleo wurde wegen Überforderung abgegeben. Sie kam als Junghund zu der Familie, wurde leider nicht wirklich erzogen und entwickelte eine ausgesprochen starke Leinenaggression,

was bei einem Hund ihrer Gewichtsklasse nicht einfach zu händeln ist. Bei uns zeigt sie diese Aggression kaum noch. Und wenn sie doch mal durchkommt, lässt sich ihre Pöbelei



im Keim ersticken. Cleo ist ein anfangs sehr unsicheres, misstrauisches Hundemädchen, das Zeit benötigt, um mit fremden Menschen warm zu werden. Hat sie sich eingewöhnt, ist sie anhänglich, extrem kuschel- und anlehnungsbedürftig, verspielt und treu. Sie ist absolut stubenrein und bleibt problemlos stundenweise alleine. Cleo lebt bei uns im Tierheim Bückeberg mit dem Rüden Maddox zusammen, sucht allerdings einen Platz als Einzelhündin, da sie sich im Großen und Ganzen sehr schwer tut mit Artgenossen. Bedauerlicherweise hatte Cleo hinten links einen Bänderriß. Deshalb bekommt sie nun Physiotherapie und darf auf das Unterwasserlaufband. Bis wir für Cleo ein neues Zuhause gefunden haben, würden wir uns sehr über Paten freuen. Wir suchen für sie Versorgungspaten, die mit einem monatlichen Beitrag (ab 5 Euro) zu den Versorgungskosten beitragen.

## Mozart FT014/19

### Kaninchen, Kleintierstation Freising



Als Mozart zu uns kam, zeigte er zunächst keine Auffälligkeiten. Doch nach einer Weile bemerkten wir seinen Schnupfen: Die Augen waren verklebt und aus der Nase lief Rotz. Die ärztliche Diagnose ergab beidseitig zugewachsene Augentränenkanaldrüsen. Eine Spülung brachte keinen Erfolg. Doch von einer Operation wurde uns abgeraten, da sie keine Gewissheit auf Heilung bringen würde. Verschiedene Medikamente haben zu einer Verbesserung der Symptome geführt. Doch Mozart wird ein chronisch krankes Kaninchen bleiben. Versorgt wird er nun mit Spitzwegerich, Echinacea, Ringelblume, Kamille und „RodiCare Pulmo“, zusätzlich mit Bepanthen Augenbefeuchtungstropfen. Bei Mozart muss in Zukunft alle 3 - 6 Monate eine Zahn-OP durchgeführt werden. Denn wegen einer Kieferfehlstellung müssen die Zähne immer wieder abgeschliffen werden.

**Luise** UT014/21**Bunte Deutsche Edelziege, Tierheim Unterheinsdorf**

Luise kam aus einer Beschlag-nahme zu uns. Ihr Vorbesitzer hatte sie und mehrere Schafe sehr schlecht gehalten. Daher wurde sie ihm vom Veterinäramt weggenommen. Luise war zu diesem Zeitpunkt leider schon wieder gedeckt. Für eine Ziege in ihrem Alter birgt das einige Risiken. So wäre sie fast bei der Geburt ihrer Zwillinge gestorben. Wir kämpften lange um ihr Leben und das der zwei kleinen Zicklein. Leider hat es eins von den beiden nicht geschafft. Das andere bekam von uns zusätzlich die Flasche, da Luise nicht genug Milch hatte. Das männliche Kitz wurde bereits kastriert und fand einen schönen Platz in einer anderen Herde. Luise und ihre Ziegenfreundin Heidi bleiben aber bei uns und bekommen ihr Gnadenbrot. Luise ist ein schlechter Fresser und aufgrund ihres Alters bekommt sie von uns zusätzliches Kraftfutter.

**Willi** ST234/00**Wildschwein-Hängebauchschwein-Mix, TIERSCHUTZLIGA-Dorf**

Willi kam im Oktober 2008 als noch ganz junges Schweinchen zu uns. Sein Besitzer war überfordert mit ihm, weil Willi immer unter dem Zaun hindurch abhaute, um beim Nachbarn auf der Terrasse zu betteln. Schlussendlich hatte der Mann die Nase voll und wollte Willi töten lassen. Als die Nachbarn davon erfuhren, retteten sie ihn und brachten Willi, der damals nur so groß wie ein Cocker Spaniel war, zu uns. Willis Mama war ein Hängebauchschwein-Mischling, sein Papa ein Wildschwein. Dessen Gene überwiegen bei Willi, daher ist er sehr lebhaft und manchmal auch ein bisschen unberechenbar. Seine Besonderheit besteht darin, dass er im Sommer keine Borsten hat, wie üblicherweise ein Hängebauchschwein; und im Winter ganz dichte Borsten, wie ein Wildschwein. Willi wird nicht vermittelt. Er darf bis zum Lebensende bei uns bleiben.

**Olli** OK004/22

## Europäisch Kurzhaar, Tierparadies Oberdinger Moos

Olli wurde als Streuner in einem besorgniserregenden Zustand gefunden. Abgemagert, mit verfilztem Fell, vielen wunden Stellen am ganzen Körper und sehr schwach.



Er wirkte apathisch, als ob er sich schon längst aufgegeben hätte. Seine Blutwerte waren jedoch gar nicht so schlecht, im Gegensatz zu seinen Zähnen. Diese mussten leider alle gezogen werden. Was uns sehr erschüttert hat, ist auf seinem Röntgenbild zu sehen. Er hat eine Blei-Luftgewehrkugel direkt an der Wirbelsäule. Olli hatte Glück im Unglück, ein Nerv ist anscheinend nicht betroffen. In seinem aktuellen Zustand ist an eine Operation jedoch noch nicht zu denken. Das Fell ist mittlerweile entfilzt und Olli erhält Aufbaufutter, Vitamine, Nahrungsergänzungen und Vitaldrinks, um zusätzlich seine Nieren zu unterstützen. Was hat der arme Kerl nur durchmachen müssen? Wir wissen es nicht! In unserem Tierparadies Oberdinger Moos bekommt Olli die Ruhe, die er benötigt, die medizinische Versorgung, damit es gesundheitlich aufwärts geht und



die Zuneigung, damit hoffentlich sein Lebenswille wieder zurückkommt. Olli kann im Tierparadies Oberdinger Moos bis an sein Lebensende bleiben, er wird hier gepflegt und bekommt die Liebe, die er verdient.

Für Olli suchen wir Versorgungspaten, die mit einem monatlichen Beitrag (ab 5 Euro) zu den Versorgungskosten beitragen.

## Patentiere

### Helfen Sie den Tieren, die keine Chance auf Vermittlung haben

Mit einer Patenschaft sichern Sie un- und schwer vermittelbaren Tieren ein schönes Leben bei uns. Es sind die kranken, alten oder misshandelten Tiere. Schenken Sie ihnen bitte mit einer Patenschaft ein liebevolles Zuhause für den Rest ihres Lebens. Die Betragshöhe bestimmen Sie – und freuen sich über Post von Ihrem Schützling. Gehen Sie auch mal Gassi oder schmusen Sie mit ihm, ein vorheriger Anruf genügt. Eine Kündigung der Patenschaft ist jederzeit möglich. Auch eine einmalige Patenschaftszahlung. Übrigens: Eine Patenschaft ist ein tolles Geschenk! Auf der Geschenkkarte stehen Ihr Name und der des Beschenkten, der nun regelmäßig Post von seinem Schützling erhält.

#### Pate werden:

Postkarte auf der Rückseite ausfüllen, frankieren und in die Post geben.

T: (035608) 41 90 30.

E: [patenschaften@tierschutzliga.de](mailto:patenschaften@tierschutzliga.de)

F: (035608) 4 16 68

Bei einem Dauerauftrag bitte den Namen des Tieres nennen.

IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02



Weitere Patentiere finden Sie unter: [tierschutzliga.de/patenschaften](https://www.tierschutzliga.de/patenschaften)

# Hund entlaufen, Katze vermisst?

## Kennzeichnung und Registrierung sind der beste Schutz für Ihr Tier

Kater Eddi war der King der Straße, sehr verschmust und bei seinen Nachbarn immer willkommen. Doch im August 2012 kehrte er von einer seiner Touren nicht mehr zurück. Es sollte acht Jahre dauern, bis seine Halterin ihren Kater wieder in die Arme schließen konnte. Eddi war in den letzten beiden Jahren seines Verschwindens immer mal zu Gast bei einem älteren Mann. Als Eddi zutraulich genug war, brachte dieser ihn zum Tierarzt. Mit einem Transponderlesegerät konnte der Veterinär schnell ermitteln, dass es sich um den bei TASSO registrierten Eddi handelt. Das Wiedersehen mit seiner Halterin nach acht Jahren war sehr emotional: Eddie kam sofort zu ihr und sie schmussten Kopf an Kopf.

### Das TASSO-Prinzip bringt Tier und Mensch wieder zusammen

Eddi und seine Halterin sind mit ihrer Geschichte nicht alleine. Jedes Jahr entlaufen etliche Hunde und Katzen. Ein lauter Knall oder eine verlockende Fährte und das Tier ist weg. Verhindern lässt sich das nicht immer. Doch jeder Halter kann dafür Sorge tragen, dass sein Tier nicht für immer verschwindet – mit einer Kennzeichnung und anschließenden kostenlosen Registrierung bei TASSO e.V., Europas größtem kostenlosen Haustierregister. Mehr als 93.000 vermisste Tiere hat die Tierschutzorganisation im Jahr 2021 wieder mit ihren Menschen zusammengebracht. Für rund 30.000 Hunde und 63.000 Katzen war ihre Registrierung bei TASSO der Schlüssel für die Rückkehr nach Hause. Diese Zahlen unterstreichen, wie wichtig das sogenannte TASSO-Prinzip, also die Kennzeichnung und anschließende Registrierung eines jeden Tieres ist.

### So funktioniert die Kennzeichnung und Registrierung:

Der Transponder, umgangssprachlich auch Chip genannt, wird vom Tierarzt mit einer Spritze unter die Haut injiziert. Dort verwächst er und kann fortan mit einem speziellen Lesegerät ausgelesen werden. Der Transponder selbst speichert jedoch weder persönliche Daten noch kann er geortet werden. Er enthält lediglich eine 15stellige Nummer, die nichts darüber aussagt, zu wem das Tier gehört. Wichtig ist somit, dass das Tier von seinen Menschen auch registriert wird. Bei der Registrierung wird die auf dem Transponder gespeicherte Nummer gemeinsam mit den Tier- und Halterdaten in der TASSO-Datenbank hinterlegt. Im Verlustfall kann der Hund oder die Katze eindeutig identifiziert und mit dem Halter wiedervereint werden. Auch Tiere, die nur zu Hause gehalten werden, wie beispielsweise Wohnungskatzen, sollten unbedingt registriert werden. Es reicht nur ein kurzer Augenblick der Achtsamkeit und schon sind sie durchs offene Fenster oder die Tür entwischt.

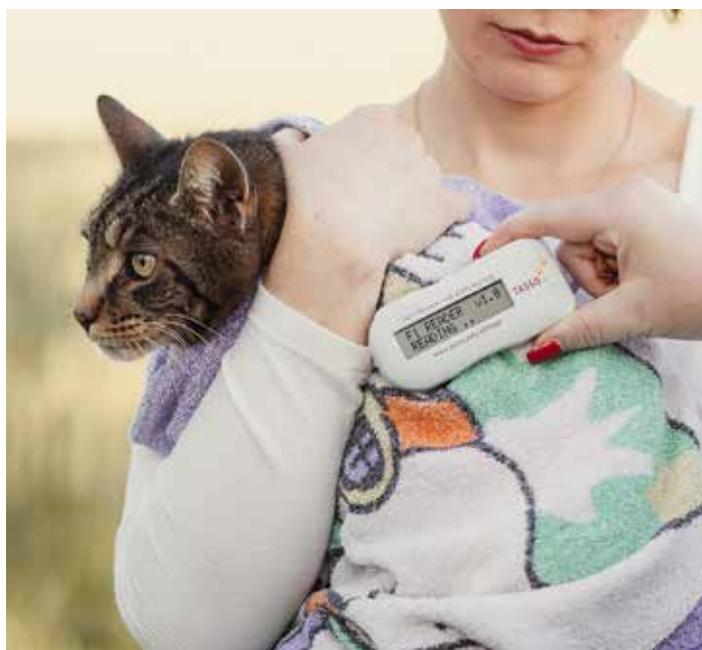
### Es ist noch viel Aufklärungsarbeit notwendig

Leider ist es immer noch nicht allen Tierhaltern bewusst: Wenn ihr Tier nicht gechippt und anschließend registriert wurde, sind die Chancen äußerst gering, dass der tierische

Begleiter zu ihnen zurückfindet, wenn er einmal entlaufen ist. Einige Tiere kommen nie wieder nach Hause und müssen so lange im Tierheim bleiben, bis sie neu vermittelt werden können. Wieder andere verbringen dort sogar ihren Lebensabend, weil sie aufgrund ihres Alters oder Verhaltens keine neue Familie mehr finden. Der verzweifelte Tierhalter erfährt in solchen Fällen nicht, welches Schicksal seinen tierischen Freund ereilt hat. Er weiß nicht einmal, ob es ihm gut geht oder ob er überhaupt noch lebt. Eine Situation, die für Tier und Mensch gleichermaßen belastend ist. Daher hat es sich TASSO vor mehr als 40 Jahren zur Aufgabe gemacht, Mensch und Tier wieder zusammenzubringen.

### Rund um die Uhr Unterstützung zum Wohl der Tiere

Aktuell setzen sich bei der seit 2014 in Sulzbach (Taunus) ansässigen Tierschutzorganisation rund 100 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohl der Tiere ein. Jegliche Unterstützung, wie die 24-Stunden-Notrufzentrale, Suchplakate, TASSO-Plakette oder der Suchservice sind kostenlos. Das Team der TASSO-Notrufzentrale ist 365 Tage rund um die Uhr für die Tiere und ihre Menschen im Einsatz. Jeden Tag nehmen die Kolleginnen und Kollegen rund 800 Anrufe entgegen und unterstützen verzweifelte Anrufer dabei, ihr entlaufenes Tier vermisst zu melden. Sie geben wertvolle Tipps für die Suche nach der geliebten Fellnase, und nicht zuletzt nehmen sie auch Anrufe von hilfsbereiten Tierfreunden an, die ein Tier gesichtet oder gefunden haben. Durchschnittlich alle sechs Minuten trägt TASSO dazu bei, ein entlaufenes Tier wieder mit seinem Halter zu vereinen. Derzeit sind etwa 10,5 Millionen Tiere bei TASSO registriert. Neben Hunden und Katzen, die die große Mehrheit ausmachen, sind bei TASSO auch Hasenartige, Frettchen, Nager oder Vögel registriert und somit vor dem endgültigen Verschwinden geschützt. [www.tasso.net](http://www.tasso.net)



# Digitale Spenderregistrierung

## Unser neues Serviceportal für Spender und Mitglieder

Auf der Seite [tierschutzliga.de/portal](https://tierschutzliga.de/portal) finden Sie unsere Dienstleistungen für Sie. In dem Portal können Sie Ihre Daten online selbst einsehen, ändern und vieles mehr. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Ihre Spenderbescheinigung herunterzuladen und damit Verwaltungskosten zu minimieren. Um diesen Service nutzen zu können, benötigen Sie ein kostenloses Servicekonto, das Sie selbst anlegen können. Ihr Servicekonto ist der Schlüssel zu sämtlichen Online-Dienstleistungen.



Scannen Sie einfach den QR Code, melden Sie sich an und erledigen Sie Ihre Spendenangelegenheiten bequem von Zuhause aus!



**Folgen Sie uns schon?**  
[facebook.com/TierschutzligaStiftung](https://facebook.com/TierschutzligaStiftung)  
[instagram.com/tierschutzliga](https://instagram.com/tierschutzliga)



## AmazonSmile spendet 0,5% der Einkaufssumme

**Unterstützen Sie uns mit einem Einkauf  
über [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de)**

AmazonSmile ist ein Service, der von Amazon betrieben wird. Er ermöglicht es Ihnen, auf einfache Art und Weise mit jedem Einkauf eine gemeinnützige oder mildtätige Organisation ihrer Wahl zu unterstützen. Sie finden AmazonSmile unter [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) in Ihrem Webbrowser und können auch in Ihrer Amazon Shopping App für iOS- und Android-Smartphones AmazonSmile aktivieren. Bei AmazonSmile erfahren Sie das identische Shopping-Erlebnis, das Sie von [amazon.de](https://amazon.de) kennen und profitieren von denselben niedrigen Preisen, derselben Auswahl und den bequemen Einkaufsmöglichkeiten – mit dem zusätzlichen Vorteil, dass AmazonSmile 0,5% der Einkaufssumme aus eigener Tasche an die von Ihnen gewählte Organisation weitergibt.\* Auch die TIERSCHUTZLIGA ist als gemeinnützige Organisation bei AmazonSmile gelistet.

### Jeder Cent zählt

Wenn Millionen von Menschen über AmazonSmile einkaufen, kommen schnell große Summen zusammen. Bitte beachten Sie: Die Aktualisierung mit zusätzlichen Beträgen, welche durch Sonderaktionen von Amazon Smile generiert wurden, kann mehrere Monate dauern. Jetzt mitmachen und die TIERSCHUTZLIGA mit Ihrem Einkauf unterstützen!

**smile.amazon.de**

\*Quelle: [https://smile.amazon.de/gp/chpf/about/ref=smi\\_se\\_rspo\\_laas\\_aas](https://smile.amazon.de/gp/chpf/about/ref=smi_se_rspo_laas_aas)

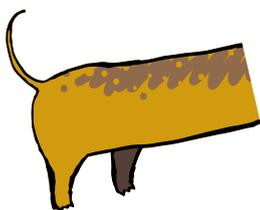
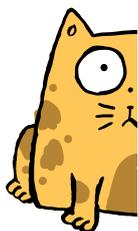


4KIDS

Findest du  
die Maus?



Sie hat sich irgend-  
wo in diesem Heft  
versteckt. Auf welcher  
Seite ist sie nur?



Oh nein! Den Tieren  
fehlt ihre zweite Hälfte.  
Hilf ihnen und vervoll-  
ständige die Bilder  
mit einem Stift.



Illustrationen: iStock-517688118 iralu, vecteezy.com

## Impressum

Herausgeber:  
TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG  
TIER UND NATUR  
Ausbau Kirschberg 15  
03058 Neuhausen/Spree  
T: (035608) 419030  
E: info@tierschutzliga.de

Chefredaktion: Angela Ortmann  
E: Angela.Ortmann@tierschutzliga.de

Autoren: Dr. Annett Stange, Angela Ortmann,  
Tanja Tiedtke, Anja Fleckenstein, Andrea Tho-  
mas, Brigitte Kronawitter, Sonja Slezacek

Gestaltung:  
TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR

Druck: ad-con Adressen- und  
Lettershopservice GmbH  
Philipp-Reis-Straße 3  
63110 Rodgau/Jügesheim

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag  
enthalten.

Jedwede Vervielfältigung der Bilder / Seiten  
ist untersagt.

Die Redaktion behält sich die Kürzung und re-  
daktionelle Überarbeitung von Manuskripten  
und Leserbriefen vor.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR  
Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen  
Ministerium des Inneren Nr. 230

Spendenkonto:  
IBAN DE13 7002 0500 0009 8385 02  
BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft

Wir folgen der DSGVO zur Wahrung Ihrer  
Privatsphäre. Die dargestellten Kampagnen  
sind nur einige der vielen Kampagnen, die die  
TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR  
durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen  
Sie auch die sonstigen Kampagnen, unsere In-  
formations- und Lobbyarbeit sowie das Fund-  
raising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine  
kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.



**TIER  
SCHUTZ  
LIGA**



## E-Mail statt Brief

Das Versenden von Briefen verbraucht große Mengen an Ressourcen und finanziellen Mitteln. Helfen Sie uns, Papier zu sparen und machen Sie es wie bereits viele TIERSCHUTZLIGA Unterstützer: Steigen Sie auf „E-Mail statt Brief“ um.

## So geht es:

Senden Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an [Heike.Browatzki@tierschutzliga.de](mailto:Heike.Browatzki@tierschutzliga.de) mit dem Betreff „E-Mail statt Brief“. Wir senden Ihnen unsere aktuellen Informationen via E-Mail zu. Die Tierrundschau erhalten Sie nach wie vor in Papierform. Bitte helfen Sie mit, Papier zu sparen, und stellen Sie auf E-Mail-Versand um!

## Unsere Tierheime

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern. Deutschlandweite Notrufnummer: (08581) 96 16-0; bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

### TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR Verwaltung

Ausbau Kirschberg 15  
03058 Neuhausen/Spree  
T: (035608) 41 90 30 | F: (035608) 416 68  
[info@tierschutzliga.de](mailto:info@tierschutzliga.de) | [www.tierschutzliga.de](http://www.tierschutzliga.de)

### TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.

Vorsitzende: Brigitte Fuchs  
Ausbau Kirschberg 15  
03058 Neuhausen/Spree  
T: (035608) 41 90 30 | F: (035608) 415 96,  
[info@tierschutzliga.de](mailto:info@tierschutzliga.de) | [www.tierschutzliga.de](http://www.tierschutzliga.de)

### TIERSCHUTZLIGA-Dorf

verantwortlich: Dr. Annett Stange  
Ausbau Kirschberg 15  
03058 Neuhausen/Spree  
T: (035608) 401 24 | F: (035608) 416 69  
[tierschutzligadorf@tierschutzliga.de](mailto:tierschutzligadorf@tierschutzliga.de)  
[www.tierschutzligadorf.de](http://www.tierschutzligadorf.de)

### Tierheim Bückeberg

verantwortlich: Tanja Tiedtke  
Hasengarten 6  
31675 Bückeberg  
T: (05722) 52 20  
[tierheim-bueeckeburg@tierschutzliga.de](mailto:tierheim-bueeckeburg@tierschutzliga.de)

### Tierparadies Breitenberg

verantwortlich: Anja Fleckenstein  
Hirschenbergweg 21  
94139 Breitenberg  
T: (0160) 5558107 (werktags 9-12 Uhr)  
[anja.fleckenstein@tierschutzliga.de](mailto:anja.fleckenstein@tierschutzliga.de)

### Tierschutzhof Wardenburg

verantwortlich: Janine Hemker  
Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg  
T: (04407) 9137541  
[tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de](mailto:tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de)  
[www.tierschutzhof-wardenburg.de](http://www.tierschutzhof-wardenburg.de)

### Tierheim Wollaberg

Verantwortlich: Brigitte Kronawitter  
Falkensteiner Str. 21  
94118 Jandelsbrunn-Wollaberg  
T: (08581) 96 16-0 | F: (08581) 96 16-20  
[tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de](mailto:tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de)  
[www.tierheim-wollaberg.de](http://www.tierheim-wollaberg.de)

### Katzenstation Netzschkau

verantwortlich: Andrea Thomas  
Georgstr. 11  
08491 Netzschkau  
T: (03765) 39 29 10  
[katzenstation-netzschk@autierschutzliga.de](mailto:katzenstation-netzschk@autierschutzliga.de)  
Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht mehr an ein Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens im Katzen-Gnadenhof mit riesigem Auslauf verbringen.

### Katzenstation München

verantwortlich: Helga Grüning  
Feldmochinger Str. 48  
80993 München  
T: (089) 14 29 03  
[katzenstationmuenchen@tierschutzliga.de](mailto:katzenstationmuenchen@tierschutzliga.de)  
Katzen, die älter sind oder eine Beeinträchtigung haben, werden von den ländlichen Tierheimen in unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt werden sie meist in kurzer Zeit vermittelt.

### Kleintierstation Freising

verantwortlich: Anita Kiermeier  
Theodor-Scherg-Str. 1b  
85354 Pulling bei Freising  
T: (0176) 71238510  
[anita.kiermeier@tierschutzliga.de](mailto:anita.kiermeier@tierschutzliga.de)  
Wir haben uns auf Kaninchen und Meerschweinchen spezialisiert, die meist aus schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen müssen, Menschen zu vertrauen.

### Tierheim Unterheinsdorf

verantwortlich: Andrea Thomas  
Wiesenweg 2, OT Unterheinsdorf  
08468 Heinsdorfergrund  
T: (03765) 651 96  
[tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de](mailto:tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de)

### Katzenstation Thüringen

Die Katzenstation Thüringen musste aufgrund massiver Baumängel geschlossen werden. Wir sind derzeit auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten.

### Tierparadies Oberdinger Moos

Verantwortlich: Iris Lubert  
Eger Str. 4  
85445 Oberding  
T: (0811) 17 40

### Ihre Ansprechpartner:

**Stiftungen und Testamente:**  
Birgit Quiel  
[Birgit.Quiel@tierschutzliga.de](mailto:Birgit.Quiel@tierschutzliga.de)  
T: 0611 95017230

### Patenschaften für unvermittelbare Tiere:

Sabine Wegert  
T: 0173 8777650  
[patenschaften@tierschutzliga.de](mailto:patenschaften@tierschutzliga.de)

### Projektpatenschaften:

Angela Ortmann  
T: 0160 2801388  
[Angela.Ortmann@tierschutzliga.de](mailto:Angela.Ortmann@tierschutzliga.de)

### Sonstige Patenschaften:

Angela Ortmann  
T: 0160 2801388  
[Angela.Ortmann@tierschutzliga.de](mailto:Angela.Ortmann@tierschutzliga.de)

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Inneren Nr. 230.

**Spendenkonto: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02** - BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft. Wir folgen die DSGVO zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Die dargestellte Kampagne ist nur eine der vielen Kampagnen, die die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.



An die \_\_\_\_\_

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR03/22

An die \_\_\_\_\_

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR03/22

An die \_\_\_\_\_

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR03/22

**Zusätzlich zu der Patenschaft  
bestelle ich noch:**

- Tasse mit dem Bild meines Patentieres,  
für 14,90 € inkl. Versandkosten
- NEU:** Emaille Tasse mit dem Bild meines  
Patentieres, für 15,90 € inkl. Versandkosten
- NEU:** Mousepad mit dem Bild meines  
Patentieres, für 6,90 € inkl. Versandkosten
- Kissen mit dem Bild meines Patentieres,  
für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen  
der Patenschaftsgegenstände sind nur  
gegen Vorkasse und in Verbindung mit einer  
bestehenden Patenschaft möglich. Bitte  
überweisen Sie den oben angegebenen  
Betrag mit dem Stichwort: „Tasse“, „Emaille  
Tasse“, „Mousepad“ oder „Kissen“ an  
TIERSCHUTZLIGA GmbH  
IBAN DE46 7002 0500 0009 8511 00  
BFSWDE33WUE Bank für Sozialwirtschaft



Abb. ähnlich

Bitte aus-  
reichend  
frankieren

An die \_\_\_\_\_

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR03/22